



TGS „An der Trießnitz“

Jakob Muth-Preisträgerschule 2013

FAHRPLAN SCHULISCHE INKLUSION

Herausforderungen und Lösungen
8. Inklusion und Unterrichtsalltag

Referentin: Sabine Wolter

Stellv. Schulleiterin
TGS „An der Trießnitz“
Buchenweg 34
07745 Jena
www.triessnitzschule.jena.de



Schulübersicht

Schüler

Derzeit lernen 290 Schüler in 8 Lerngruppen und 6 Klassen an unserer Schule.

Jahrgang	Anzahl der Schüler	Anzahl Lerngruppen/Klassen*
Schuleingangsphase	82	4
Klassenstufe 3/4	78	4
Klasse 5	45	2*
Klasse 6	48	2*
Klasse 7	37	2*
DAZ (ausgelagert)	7	1*

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf:	36 (+ 3 Anträge)
Schüler mit Migrationshintergrund:	36
Schüler mit pädagogischem Förderbedarf:	35

8 Hortgruppen in der Lerngruppenstruktur	157
--	-----

Personal

Insgesamt gehören 64 Personen zum pädagogischen Personal.

24	Lehrerinnen und Lehrer
3	SonderschullehrerInnen
4	Sonderpädagogische Fachkräfte
4	LehramtsanwärterInnen
9	ErzieherInnen
19	SchulbegleiterInnen
1	Schulsozialarbeiterin (0,5 VZB)

3	Bundesfreiwilligendienst
----------	--------------------------

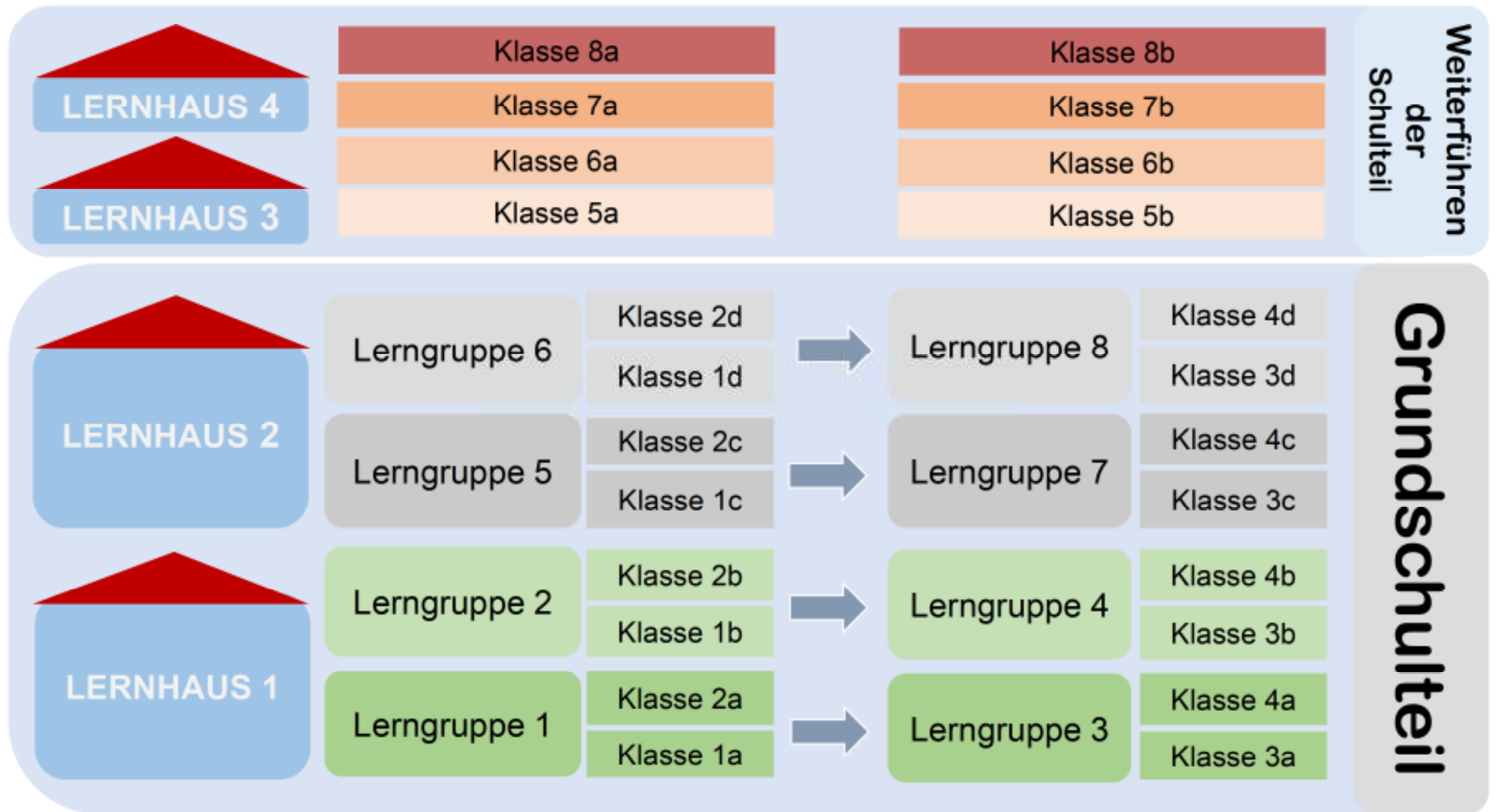
Typische Lerngruppe

Schüler	Davon Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Davon Schüler mit pädagogischem Förderbedarf	Davon Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache
22	2-3	2-3	2-3

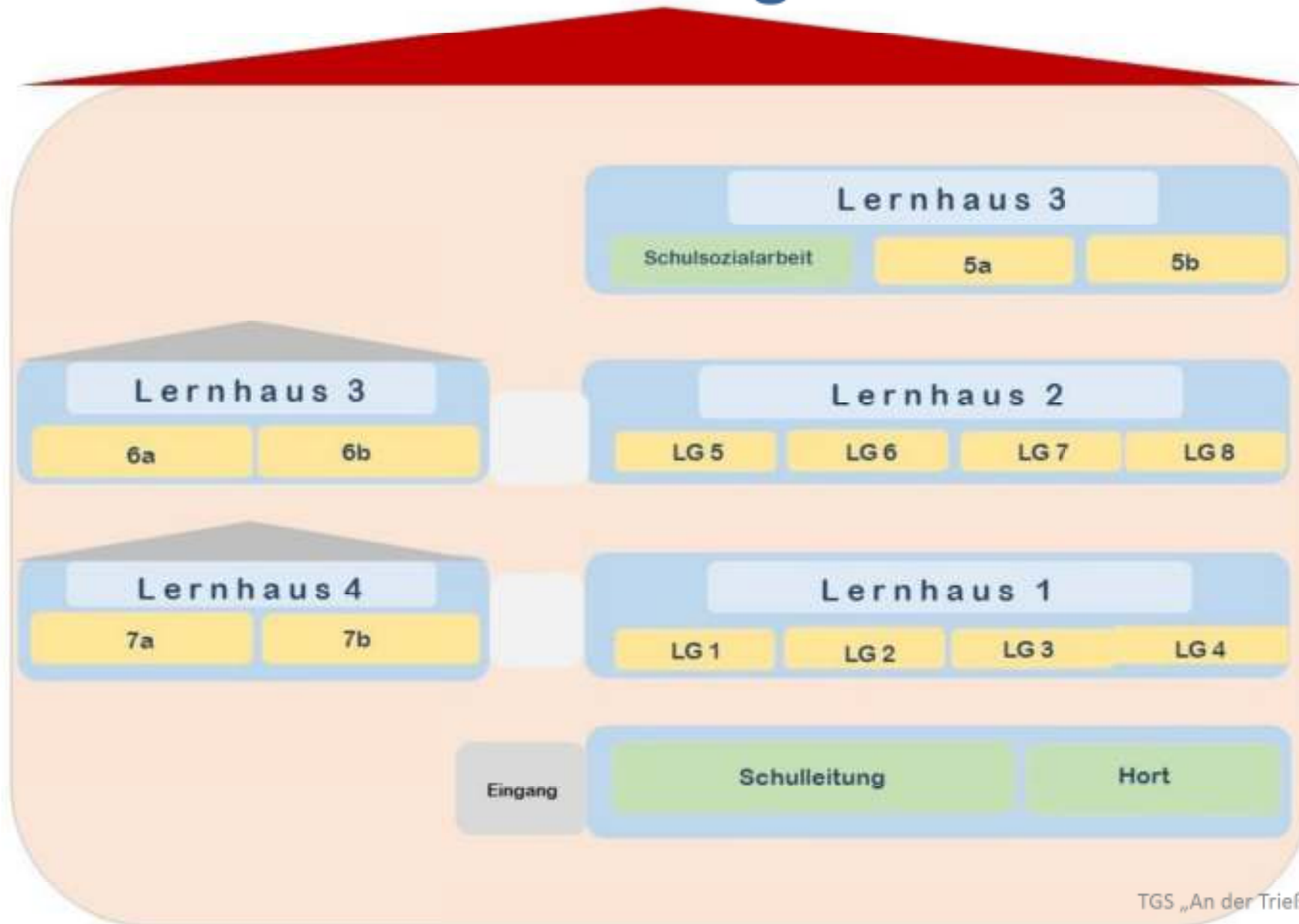
Personal in einer Lerngruppe / Klasse			
Lerngruppen- bzw. Klassenleiter oder Fachlehrer	Sonderpädagoge mit 4 Stunden Basisunterricht in Kleingruppen und 2 Wochenstunden in der LG oder Klasse	Sonderpädagogische Fachkraft mit ca. 4 Wochenstunden in den LG oder Klassen	Schulbegleitung in Einzel- oder Gruppenbetreuung
In 4 Lerngruppen/Klassen ist ein Lehramtsanwärter			

	LG 1	LG 2	LG 5	LG 6
Anzahl Schüler	20	21	21	20
Summe SPF	3	3	2	2
Summe eFB(incl. DaZ)	4	4	5	7
Anteil SPF	15,00%	14,29%	9,52%	10,00%
Anteil eFB(incl. DaZ)	20,00%	19,05%	23,81%	35,00%
Anteil gesamt	35,00%	33,33%	33,33%	45,00%
	LG 3	LG 4	LG 7	LG 8
Anzahl Schüler	23	17	18	20
Summe SPF	3	2		3
Summe eFB(incl. DaZ)	3	2	5	2
Anteil SPF	13,04%	11,76%	0,00%	15,00%
Anteil eFB(incl. DaZ)	13,04%	11,76%	27,78%	10,00%
Anteil gesamt	26,09%	23,53%	27,78%	25,00%

	5a	5b	6a	6b
Anzahl Schüler	21	23	25	23
Summe SPF	3	3	5	4
Summe eFB(incl. DaZ)	4	2	5	4
Anteil SPF	14,29%	13,04%	20,00%	17,39%
Anteil eFB(incl. DaZ)	19,05%	8,70%	20,00%	17,39%
Anteil gesamt	33,33%	21,74%	40,00%	34,78%
	7a	7b	Gesamt 2018/19	
Anzahl Schüler	20	18	290	
Summe SPF	3	3	39	
Summe eFB(incl. DaZ)	7	8	62	
Anteil SPF	15,00%	16,67%	13,45%	
Anteil eFB (incl. DaZ)	35,00%	44,44%	21,38%	
Anteil gesamt	50,00%	61,11%	34,83%	



Räumliche Aufteilung im Schulhaus



Unterrichtszeiten und Rhythmisierung

Frühhort	06:30 – 07:30						
Einlass	07:30 – 07:45						
LG-Zeit	07:45 – 08:00						
1. Block	08:00 – 09:25	1. Stunde	08:00 – 08:40				
		2. Stunde	08:45 – 09:25				
Frühstück Hofpause	09:25 – 09:40 09:40 – 10:00						
2. Block	10:05 - 11:30	3. Stunde	10:05 – 10:45				
		4. Stunde	10:50 – 11:30	abweichend Dienstag und Donnerstag Klassen 3 und 4			
5. Stunde	11:40 – 12:20	5. Stunde		11:30 – 12:35	Hofpause Essen		
Hofpause Essen	12:20 – 13:05			12:35 – 14:00	3. Block	12:35 – 13:15	5. Stunde
3. Block	13:05 – 14:30	6. Stunde 7. Stunde	13:05 – 13:45 13:50 – 14:30			13:20 – 14:00	6. Stunde

Therapien für Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten sind größtenteils in den Unterrichtstag integriert und finden in den Räumlichkeiten der Schule statt.

Schulinterner Lehrplan

Stoffverteilungsplan für das Fach Kunsterziehung Klasse 6

	Regelschule	Förderschule / Lernen	Förderschule / Geistige Entwicklung	Anmerkungen Gestaltungsmöglichkeiten
August bis Oktober	<u>Lernbereich</u> Bildende Kunst Malerei / Farbe Farben und ihre Wirkung Farbkontraste Anwendung von Farbkontrasten in einer Bildgestaltung	1. Farbiges Gestalten 1.7. Farbe als Gestaltungsmittel 1.8. Gliedern des Bildraumes	<u>Lernbereich</u> Bildnerisches Gestalten Entwicklung von Fähigkeiten beim Malen	Wahrnehmen, Benennen, Beschreiben von Farben Wirkung in Kunstwerken und Umwelt Farbfamilie Komplementärkontrast Hell-Dunkel-Kontrast/ Malerei Henri Matisse Henri Rousseau Giorgio Morandi u.a. Erprobung unterschiedlicher Materialien wie z.B. Tempera, Öl, Aquarell, Pastell, Kreiden,... und Farbträger wie z.B. Papiere, Pappen, Textilien,...

Schulinterne Fortbildungen



Unsere Schulentwicklung hat sich in mehreren Phasen vollzogen.

Dabei waren hilfreich:

- ... die Bildung einer Steuergruppe,
- ... das Verständnis, dass Schulentwicklung nur in Teamarbeit funktionieren kann,
- ... dabei mit Fehlern umgehen, Fehlerkultur,
- ... fachliche Unterstützung durch Partner der Humboldt Universität Berlin und die Thüringer Forschungsstelle für den Gemeinsamen Unterricht,
- ... die Einbeziehung der Eltern und Kooperationspartner,
- ... die ständige Fortbildung der Mitarbeiter,
- ... und eine Kultur der Evaluation.

Lernumgebungen



Sitzkreise in jedem Lerngruppenraum möglich



Materialablagen für verschiedene Niveaustufen

Unterschiedliche Raumgestaltung für verschiedene Unterrichtsformen



Einzelstische ermöglichen schnellen Wechsel für
individualisiertes Lernen

Weiterführender Schulteil



Ablagemöglichkeiten für individuelle Unterrichtsmaterialien
und für persönliche Schülerunterlagen

Ablagemöglichkeiten für persönliche Schülerunterlagen



Feste Zeiten für Absprachen in den verschiedenen Strukturen

Absprachen jeden Mittwoch um 12.45 Uhr:

Lernhaussitzung: LH 1, LH 2, LH 3, LH 4

Teamsitzung Team 1/2, Team 3/4, Team 5/6, Team 7

Beratung GU / Förderkonferenzen

Dienstberatung

Hofpausen für Absprachen im Lernhaus mindestens 1x die Woche möglich

Absprachen der direkten Teampartner nach individuellem Zeitplan

Teamarbeit für Schüler und Pädagogen

Regelmäßiger Sport gehört zu uns

Inklusion gestalten

Eltern haben das Wort

Selbstbestimmtes Lernen ausbauen

Schule entfaltet Kreativität

Nutzen der Jahrgangsmischung

Individuelle Förderung für jeden

Traditionen im Hort wahren

Zusammenarbeit mit dem Förderverein

Gemeinsam
Leben und
Lernen in
unserem Haus

